Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 6 (1880)

Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3ch bin ber Dufteler Schreier Und lefe bie Blätter bes Umts, Und feh' fo viel Infolventen Und frage: Woher wohl stammt's?

Doch tann ich ben Grund nicht finden; Eine Krankheit ist es gewiß Und zwar einer echte, schwere Und anstedend überdies.

Ich glaube, baß ihr ben Papft noch Um Ende falliren febt, Trop fließendem Beterspfennig, Trop Infallibilität.



O Preis - Musschreiben des "Aebelspalter".

Für bie Lofung nachstehender brei Fragen fegen mir je einen Breis aus von 333,3331/8 Franken, aljo im Gangen eine Million Franken:

- 1) Wie ist es anzustellen, daß die eidgenöffische Ruh durch fortwährendes Melken statt abzumagern fetter wird, und zwar ohne Anwendung von Futter?
- 2) Wie lange muß ein verhungerter Sandwertsburiche, um wieder: "Gin freies Leben führen wir!" fingen gu tonnen, fich die Sonne in den hals icheinen laffen?
- 3) Wie viel barf ein Grunder bem Bolte ftehlen, bis er aufhort, ein Chrenmann zu sein?

Bersiegelte Briefe mit richtigen Lösungen sind an die Expedition des "Nebelspalter" zu richten bis und mit 30. Februar a. f., an welchem Tage die Breise ausbezahlt werden.

ampf-Reind.

Ruhpoden pfui! Sort, was fich jungft begab: Ein Knabe wurde gang gefund und munter Beimpft und heute icon liegt er im Grab. -(Der Urme fturzte aus dem Fenfter 'runter.)

Impf-Freund.

Da haben mir's! Es wollte fo durchaus Der Bater seinen Rarl nicht impfen laffen. Nun hat er's: gestern tam er nicht nach haus. (Man fonnte unter'm Gis ihn nicht mehr faffen.)

— Perändertes Sprüchwort. —

Ein banischer Naturforscher hat in Sudamerita Fische tennen gelernt, welche verschiedene Tone von sich geben konnen. Das Sprüchwort also: "Stumm wie ein Fisch" ist jest nicht mehr anwendbar. Man könnte vielleicht ftatt beffen fagen: "Stumm wie Dr. Joos."

Dem Bürcher Kantonsrath. -

Die Steuern mirtfam einzutreiben, Willft Du ein neu' Gefet jest ichreiben. Ach Gott, es find ja lange Zeit Mur - Steuern Deine Birtfamteit!

C Fratelli ticinesi.

Die Bewohner von Stabio, die noch etwas Blut von der altrömischen Republik haben müssen, wählten den Cadenazzi, der einen Liberalen erschossen hatte, zum Gemeindspräsidenten und liessen ihm eine goldene Medaille prägen mit der Inschrift: "Ob civem servatum!"

Tranerbotschaft.

Da bem armen Erbischof Lachat bie hoffnung, unter gegenwärtigen Umftanden wieder in feine fruheren Ehren eingefest ju merben, ju Baffer geworben, foll fich Eugenius die Meuglein naß und bas Raschen roth ge "weint" haben. Der Kelch will immer noch nicht an ihm vorüber geben. Wir bitten um ftille Theilnahme !

Der Große Rath von Teffin hat die Salgfteuer herabgefest. Diefer Schritt ware unbedingt bes höchsten Lobes wurdig, wenn man mußte, daß der Große Rath damit nicht die Absicht verbindet, ben Tessinern andere Güter bes Lebens gehörig zu - versalzen.

Jur Pfarrwahl.

Bürger. Sagen Sie, herr Prafident, haben Sie ichon einen neuen Pfarrer gefunden?

Präfident. Ja wohl!

Bürger. Ift er freisinnig?

Prafident. Rein!

Bürger. Rann er gut predigen?

Brafibent. Rein, das auch nicht! Aber wir nehmen ihn boch fcnell, er ist reich!

Bürger. Reich wohl nach beiben Richtungen?

Prafident. Gewiß, er versteuert jest schon 500,000 Fr. und bann hat er noch große Unwartichaft von feiner Frau! Und bas, bie Steuern nämlich, geben den Ausschlag; compris?

Frage.

Welches Bett, das mit fremden Federn gestopft ift, benuten viele moderne Romponisten? Antwort: Das Quoblibet.

Weitern Text fiehe in der Annoncen-Beilage.

Brieftaften der Redattion.



R. O. M. M. Ufteri, Boet a. D., hat jüngst die Erklärung abgegeben, daß seine Berse: "Und läßt das Feilden unbemerkt" 2c.

R. O. M. M. Ultert, Poet a. D., hat jüngst die Ertlärung abgegeben, daß seine Berse: "Und läßt das Feilden undemerkt" 2c. weber auf den Zuchhausdirestor von Luzern, noch auf dessen Seing Artischen und der der Seine Seischen undemerkt" 2c. weber auf den Zuchhausdirestor von Luzern, noch auf dessen Seischen Liegender ist India gemünt sind. Bas mil man mehr? — J. R. i. W. Bas Echnelssen, der der jedgende Zeitungs undersicht: "Im Gastlof zum "Echwanen" in Einstehalen drohte hente früh 3 Uhr ein Brandansbruch, der aber, schnelle under einer den eine gestellt werden sonnte, so das sin Schannschaften der Feneuwehr, welche, wie man sich worten, schnellt wieder zurüsstehen Borschub geleiste." Sehen Sie das sis Schannschaften der feneuwehr, welche, wie man sich worten sonnten gewesen sein zu ein den, eine Brandlegung am Hauf des Bassenschuben der Jehre Kollegen nicht sehr freuen. — J. K. i. R. Besten Dant; soll später Berwendung sind sieher, der Schannschuben, der Schannschuben berüdfichtigt.

Durch die Expedition des "Nebelspalter"

sind so weit Vorrath, noch zu beziehen:

Das Tableau der Bundesversammlung Preis: 1 Fr.

Der Nebelspalter-Kalender Preis: 1 Fr.